

mit einer Alkali- oder Alkalicarbonatlösung behandelt. Die ungelöste, arsenfreie Masse wird abfiltrirt, gewaschen, getrocknet und in Alkohol oder Phenol gelöst. In der Lösung wird durch Zink und Salzsäure Wasserstoff entwickelt, wodurch eine rein braune Farbe hervortritt. Die Lösung wird von dem überschüssigen Zink getrennt und abgedampft, oder der Farbstoff wird daraus mittelst kalten Wassers gefällt.

Simon Walser in München. Gypsbrennofen. (D. P. 983, v. 21. Sept. 1877.) In den bisher gebräuchlichen, den Backöfen ähnlich gebauten Gypsöfen muss der Gyps mit hölzernen Krücken umgerührt werden, um ein gleichmässiges Präparat zu erzielen. Der Erfinder bat seinen Ofen aus Eisen construirt, der Behälter, welcher den Gyps enthält, ist cylindrisch und rotirt langsam um eine Längsaxe. Diese ist fest und trägt Schaufeln im Innern des Kessels, welche den Inhalt beständig umdrehen.

B e r i c h t i g u n g e n .

Heft 5,	Seite 462,	Zeile 2	v. o. lies: „Xylolsulfamide“	statt „Xylolsulfosamide“.
- 5,	- 464,	- 18	v. u. lies: „33.25“	statt „35.25“.
- 5,	- 465,	- 7	v. u. lies: „andere Formeln“	statt „eine andere Formel“.
- 7,	- 698,	- 1	v. o. lies: „vier Mol.“	statt „ein Mol.“
- 7,	- 699,	- 10	v. o. lies: „4.54“	statt „5.54“.
- 7,	- 727,	- 5	v. o. lies: „Acetonylharnstoff“	statt „Acetoxylharnstoff“.
- 7,	- 727,	- 15	v. u. ist vor „oder“	„Nadeln“ einzuschalten.
- 7,	- 771,	- 2	v. u. lies: „10 pCt.“	statt „20 pCt.“
- 8,	- 997,	- 17	v. u. lies: „Malétra“	statt „Malétro“.
- 8,	- 1002,	- 8	v. o. lies: „Walzen“	statt „Wasser“.

Nächste Sitzung: Montag, 27. Mai 1878.